

mitteilungen des Herrn Professors Dr. Wolfsmühl mit von der hiesigen Universität zu danken, daß dieses Bild für das hiesige Museum angekauft wurde. Da die Reichold-Sticherei-Stiftung 50,000 M. betragt, so steht nun immer noch eine biblische Summe (41,000 M.) zum weiteren Ankauf von Gemälden oder Plakaten zur Verfügung.

Von der Bildermappe der Saale-Seitma. In unseren Schatzkästen in der Saale-Genossenschaft sind folgende Bilder neu angeschafft: „General Zago und Frau“; beziehen sich auf den Gubern der im russisch-japanischen Kriege gefallenen Seeboten; „Zur Revolution in Rußland“; deutsche Rückflüge geben in Rußland an Bord eines deutschen Dampfers; „Winterport auf dem Wlankoffsee bei Sibirien“; ein Jagdschiff in voller Fahrt; „Das Bienenweibchen“; „ausgestellt in der Maschinen-Gallie in London“; „Schwarzwälder Soldatenbräuer“; die Soldatenmädchen, die an der Straße hundertweis umrindet wird, um den kleinen Leuten das Verlangen der großen Holzstücke zu ermöglichen; „Schiffen von Christushafen“.

Die Kommission hat eine Sitzung am Dienstag, 9. Januar, nachmittags 5 Uhr im „Ratskeller“. Tagesordnung: Entlohnung der Rechnung des Palastmaterialienfonds für 1904; Erhaltung einer Verbindlichkeit, auf der Beigabe; Mittelbewilligung zur Weiterbearbeitung der Entwurfs für die Neuanstellung; Werbung einer Kommission für die Neuanstellung; Werbung von Grundstück und Bodenlagen, sowie Festlegung von zwei neuen Straßen im Gebiete des nordöstlichen Bebauungsplanes; Werbung der Grundstück und Bodenlagen für Teile der Turn- und Schwimmvereine; Nachbestimmung für Kapitel XIII. A. I. 2. „Historische Beilage“ der im Hochbauamt befristeten Hilfskräfte; Ankauf eines Grundstücks; Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundbuch Nr. 15; Ausbau der dort befindlichen aufwachen der Verleumdung und der Sündigkeit des elendarmistalischen Geländes.

Der neue Sekretär. Die Stelle des Handwerkskammer-Sekretärs, die früher der vornehmlich bekannte Dr. Willibrodus hatte, soll 1906 neu besetzt werden. Das Gehalt betragt 8500 M. im Jahr. Die Stellung ist vollständig ohne Pensionberechtigung. Interessenten senden ihre Bewerbungen bis zum 1. Februar an den Vorsitzenden der Kammer.

Vollversammlung der Handwerkskammer. Der Vorstand der Handwerkskammer hat beschlossen, für den 8. und 9. Februar

eine Vollversammlung einzuberufen. Auf der Tagesordnung sind u. a. vorzulegen: Berichtsprüfung über den Antrag des Kammerpräsidenten Neemann auf Einführung getrennter Zeiträume bei der Gesellenprüfung; Festlegung der Wählbarkeit; Wahl eines Sekretärs.

Prüfungstermine. Vom Künftigen Provinzial-Schulkollegium der Provinz Sachsen sind die Kommissionen-Prüfungstermine für 1906 festgesetzt worden. Es werden anzuhalten: Prüfungen für Mittelschullehrer in Magdeburg am 24. April und 28. Oktober (schriftliche Prüfung), am 26. April und 25. Oktober (mündliche Prüfung); für Rektoren in Magdeburg am 20. April und 29. Oktober (m. Pr.); für Lehrerinnen in Halberstadt am 11. Mai (sch. Pr.), am 14. Mai (m. Pr.), in Erfurt am 13. September (sch. Pr.), am 19. Sept. (m. Pr.); für Schulvorsteherinnen in Halberstadt am 14. Mai (m. Pr.) und in Erfurt am 19. September (m. Pr.); für Sprachlehrerinnen in Magdeburg am 25. Mai und 2. November (sch. Pr.) und am 26. Mai und 3. November (m. Pr.); für Lehrerinnen der weiblichen Sonderarbeiten in Magdeburg am 16. Mai (sch. u. m. Pr.) und in Erfurt am 27. September (sch. u. m. Pr.); für Turnlehrer in Halle am 8. März (sch. Pr.); für Schwimmlehrer in Halle am 7. August (m. Pr.); für Turnlehrerinnen in Magdeburg am 3. April (sch. u. m. Pr.); für Lehrerinnen der hauswirtschaftlichen in Magdeburg am 21. Mai (u. sch. Pr.), in Halle am 9. Nov. (m. u. sch. Pr.) und in Erfurt am 21. März und 19. September (m. u. sch. Pr.).

Arbeitsangebot eines Wunden. Der blinde Draachspieler Abolf Friedlich aus Berlin gibt am 6. Februar abends 8 Uhr in der Straßenmusikanten-Vergel. Anzeigeb. — Morgen, Sonntag, nachmittags 6 Uhr geht Herr Müller sein „Vollort“ in „Hofenmüller und Fint“ fort. — Um Montag folgt die „Fledermaus“. Herr Alfred Vandou gesteht als „Eisenstein“ auf Engagement. Weber's „Doron“ geht am Dienstag in Szene.

Wenes Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Der Sonntag bringt zwei Vorstellungen: nachmittags 4 Uhr zu Einheitspreisen „Gespenscher“, am Abend 8 Uhr die Uraufführung von: „Am Hochzeitsstage“, am Hochzeitsstage“ wird am Montag wiederholt. Am Dienstag findet die erste Vorstellung im Hoftheater statt, und zwar gelangt seine „Lobes Basses Junggelehrten“. „Schaffe dich nicht“ zur Aufführung.

Polkothener. Man schreibt uns: Morgen, Sonntag, ist nachmittags 4 Uhr Kinder- und Schilerverstellung. In dieser tritt nach dem brillanten Erfolgsteil auch Wundschilf 3 Uhr in der „Birtus“ auf. Sein Programm umfasst eine vollständige Buchvorstellung; die kleinen Künstler zeigen in ihren grandiosen Leistungen als Akrobaten, Jongleure, Feuers, Clowns, Musiker zc. allabendlich wahre Sensation. Einen Erfolg für sich haben die unermüdeten Altpianisten Clowns zu bezeichnen, die mit ihren ausverkauften Karten ausserordentlich wahre Nachhüte hervorbringen. Abends 8 Uhr ist große Vorstellung; auch für diese Vorstellung sei auf diese einzig in der Welt existierende Altpianistenkapelle hingewiesen.

Madura Duncan. die am 17. Januar wieder in Halle taucht, sollte nach der Meldung einiger Blätter die Volksebene das weitere Auftreten in Berlin unterlag haben. Das trifft nicht ganz zu. Das Verbot erstreckt sich nicht auf die ganze Tätigkeit der bisherigen Künstlerin, sondern ist nur eine Maßregel im Sinne des Kinderbeschutzes. Madeline Duncan bildet in ihrer Schule in Salzwedel junge Mädchen, die fast alle minderjährig, zum großen Teil noch nicht 10 Jahre alt sind, aus. Die Volksebene erlaubte ihr nun einige Male, die ausgebildeten Schülern öffentlich auftreten zu lassen. Es zeigte sich, daß die Vorstellungen der Kinder nicht ohne Schaden, wenig bedenklichen Kindern künstlerisch und sittlich wenig oder gar keinen Wert haben. Auch das Urteil der Presse lautete dahin. Die Volksebene hat deshalb der Sängerin verboten, ihre minderjährigen Schülern weiterhin gegen Entgelt auftreten zu lassen, weil die Voraussetzungen, unter denen sie das Auftreten in einzelnen Fällen gestattet, hier als irrig erwieken. Wenn anderen Unternehmern sich Schaulustigen minderjähriger Kinder zu Erwerbzwecken im Interesse des Kinderbeschutzes unterlag. Mit Madeline Duncan eine Ausnahme zu machen, lag nach den bisherigen Erfahrungen keine Veranlassung vor.

Inventur-Ausverkauf

Wir empfehlen besonders:

Grosse Posten Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle.

Blusen-Sammete, Waschstoffe, Besätze, Gürtel, Schirme, Tuche und Buckskins.

Ein Posten
reinw. Rips-Paletots 2²⁵
durchweg gefittet, auch für Konfirmanden geeignet

Ein Posten
Morgenröcke,
Velour und reine Wolle, bis zu den elegantesten.

Ein Posten
Matinées
in den neuesten Formen.

Ein Posten
422 St. **Wirtschaftschürzen**
344 „ **Tändelschürzen**
weit unter Preis.

Ein Posten
reinw. Rips-Paletots 3⁰⁰
solide Ausführung, mit Futter, auch für Konfirmanden geeignet.

Ein Posten
566 St. **Kinderschürzen**
weit unter Preis.

Ein Posten
Negligé-Barchente
bedeutend ermässigt.

Ein Posten
Satintuch-Blusen 5⁰⁰
reine Wolle,
Wert bis 15,00, jetzt

Ein Posten
reinw. Rips-Paletots 3⁵⁰
elegante Façons, durchweg gefittet, auch für Konfirmanden geeignet.

Ein Posten
Hohlsaum-Gedecke und Servietten.

Ein Posten
einzelne Tischtücher und Servietten.

Ein Posten
schwarze Voile-Blusen 4⁰⁰
Wert bis 15,00, jetzt 4,50 und

Ein Posten
reinw. Rips-Paletots 10⁰⁰
auf Seide, Wert bis 30.—

425 Kleiderröcke
weit unter Preis.

Ein Posten
Wasch-Blusen
in Leinen, Zephyr, Batist, für die Hälfte des Wertes.

Ein Posten
Anstands-Röcke 1²⁵

Ein Posten
einzelne Handtücher und Badewäsche.

Ein Posten
Kleider-Velour
äusserst preiswert.

Ein Posten
Wasch-Kostüme
für die Hälfte des Wertes.

Ein Posten
elegante Lüstreröcke 3⁵⁰
6,00, 4,50 und

Mehrere Hundert
Pelz-Colliers und Muffen,
aussergewöhnlich billig.

Grosse Posten
Kinder-Jackets und Mädchen-Kleider
für die Hälfte des Wertes.

Ein Posten
Tischdecken 1³⁵
Tuch- und Fantasiestoffe.

Ein Posten
Moiré-Röcke, 3⁷⁵
helle Farben mit Bombenmuster

Damen-Wäsche,
auch einzelne Reismuster, äusserst vorteilhaft.

Ein Posten
Taschentücher
mit kleinen Webfehlern.

Ein Posten
Felle und Fellvorlagen
weit unter Preis.

Teppiche, ältere Muster u. Stücke, die etwas gelitten haben, **besonders ermässigt.**
Gardinen, Möbelstoffe, Portiären, Bettvorlagen, Läuferzeuge u. dergl.
Reste u. Coupons aller Warengattungen **aussergewöhnlich billig.**

Brummer & Benjamin

22|23 Grosse Ulrichstrasse 22|23.



Stadttheater Halle S.

Sonntag den 7. Januar 8 1/2 Uhr
Der Freischütz.
Oper in 3 Akten von G. W. v. Weber.

7 1/2 Uhr: 113. N.-S. L. B. Beamtent. und Rosenmüller und Finke.

Christian Zimmermann
Vollm., Großschmied G. W. Müller, G. W.
Gustav Theodor, kein Sohn, G. W.
Himmels von Kronen, G. W.

Montag, den 8. Januar, 7 1/2 Uhr
Die Heldenmänn.

Neues Theater
Direktion: E. M. Naalher.
Sonntag 4 Uhr nachm. Extra-Vorst.

Apolo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Sensation der Gegenwart:
Münstedts Liliputaner-Zirkus

Sonntag den 7. Januar nachmittags 4 Uhr
Gr. Kinder- und Schiller-Vorstellung.

Hotel Nassau Wiesbaden.

Prachtvoller Neubau in der schönsten und vornehmsten Kur- und Badeanlage gerade gegenüber dem Kurhaus...

Zur Aufführung im Neuen Theater in Halle a. S.
Gespenster.
Vorbildungsdrama in drei Akten von Henrik Ibsen.

Walhalla-Theater
Dir.: Otto Herrmann.
Wiederankunft der La Vampa

Henry de Vry's, lebende Kolossal-Puppel und Transparenz-Bilder.

The Hilde, Lotte Mende, Seppi Werner.
Sonntag großes Frühstücken-Konzert.

Zoo-Garten
Sonntag, den 7. Januar
Grosses Militär-Konzert

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.
Montag, 8. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Saale der Loge zu den 3 Deggen, Paradoplatz.

Dr. Emil Milan-Berlin.
Nach dem Vortrag zwangloses Beisammeln in den Parterre-Räumen der Loge.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 7. Jan. von nachm. 1/2 bis abds. 11 Uhr
2 gr. Militär-Konzerte

Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeten-Korps des Mansfelder Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75

Wintergarten.
Sonntag, den 7. Januar 1905, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert

Sanssouci, Leipzig.
Dienstag, den 9. Januar 1906
1. großes elegantes Masken-Fest.

Krieger-Begräbnis-Verein.
Kriegerversammlung Sonntag den 8. Januar abends 9 Uhr im „Ebnan, Vereinsheim“

28000 Exemplare verkauft!
Der Umgang in und mit der Gesellschaft.
Von Emil Rocco.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!
Das Buch ist geschätzt und beliebt und unterrichtet in feinem, niemals befehlendem Ton über gesellschaftliche Sitten.

Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt.

Auswärtige Theater.
Sonntag den 7. Januar 1906.
Altenburg. Volkstheater: Liebesgärtchen.

Orchestermusik-Verein
Montag den 8. Januar 1906, abds. 8 Uhr im „Kronprinz“

V. Vereinsabend.
Mozart, Sinfonie G. Moll.
Beethoven, Ouv. „Lenore“.

Café Roland
Täglich große Familien-Konzerte.

„Zum Würzburger“, am Dallmarkt. Fernspr. 2807.
Doppelbod.
Ludwig Riess.

3 D.
12./1. 6 1/2 u. 11. H. Ber.
3 D.
12./1. 06. 8 Uhr. F. E. V.

Turnverein „Guts Muths.“
Mittwoch u. Samstag abends 8-10 Uhr
Turnübung

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. Alte Brauerei (Weidenböden)
II. Marktbräuerei

Kaffe
Kafee
Milch
Schokolade
Limonade

